

Danke sagen wir aus tiefstem Herzen den Burschen und der Gemeinschaft für dieses besondere Wochenende. Man kann es einfach nicht beschreiben, was wir in diesen Tagen in Gesprächen, Gebeten, dem Glück und der Freude in den Gesichtern der Burschen, alle zusammen erleben durften.

Aber das schönste war, unseren Sohn Torben in die Armen zu schließen und in ein so lebendiges Gesicht und strahlende Augen zu schauen. Und von uns waren es nun nicht mehr Tränen der Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit, sondern der Freude, des Glücks und der Hoffnung. Wir sind stolz, dass unser Sohn seinen Weg mit der Gemeinschaft geht.

Durch die Gemeinschaft haben auch wir den Weg zum Gebet wieder gefunden und sind uns der wahren Werte des Lebens bewusst geworden.

Auch wenn noch viele Wunden heilen müssen, man sich aber in Wahrheit und im Gebet Gott anvertraut, glauben wir, dass wir drei dem Ziel „in ein neues Leben“ schon viel näher gekommen sind. Dafür danken wir der Gemeinschaft und Mutter Elvira.

Lore und Klaus